

Gemeinde Dorf Mecklenburg

Der Bürgermeister

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Dorf Mecklenburg

Sitzungstermin:	Montag, 27.11.2017
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:45 Uhr
Ort, Raum:	Büro des Bürgermeisters, Amtsgebäude, Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg

Anwesenheit

Herr Lothar Wohlgethan

Frau Sabine Potratz

Frau Karin Glaner

Frau Heike Klafft

Herr Norbert Biemel

Herr Daniel Schubert

Herr Sven Günther

Gäste:

Frau Dr. Skodda, Schulleiterin KGS

Frau Schuster, Grundschulleiterin

Herr Wolfgang Glaner

Frau Hoppe, Leiterin Amt Ordnung und Soziales

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 24.10.2017
- 5 Beratung zur Aufnahme von zusätzlichen Mitteln in den Haushalt 2018 zur Vorbereitung einer zukunftsfähigen Ausstattung der Schulen im Bereich der Digitalisierung
Vorlage: VO/GV01/2017-1329
- 6 Beratung und Beschlussfassung zur Bildung eines Seniorenbeirates für die Gemeinde Dorf Mecklenburg
Vorlage: VO/GV01/2017-1340
- 7 Beratung und Beschlussfassung zur Einordnung von Kosten für den 10. Landeswettbewerb
Vorlage: VO/GV01/2017-1338
- 8 Schwerpunktaufgaben 2018
Vorlage: VO/GV01/2017-1330
- 9 Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit

Herr Wohlgethan eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Anwesenheit fest.

2. Einwohnerfragestunde

keine

3. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Wohlgethan informiert, dass er zur Sitzung soeben noch 2 Beschlussvorlagen erhalten hat. Er möchte diese behandeln, da er die Thematik als dringend für die Gemeinde ansieht.

Er fügt diese als:

TOP 6 „Beratung und Beschlussfassung zur Bildung eines Seniorenbeirates für die Gemeinde Dorf Mecklenburg“ und TOP 7 „Beratung und Beschlussfassung zur Einordnung von Kosten für den 10. Landeswettbewerb“ ein.

Herr Glaner verweist darauf, dass er das nicht nachvollziehen kann, dass die Vorlagen im Vorfeld nicht verschickt wurden, da er diese rechtzeitig eingereicht hat.

Über die genannten Ergänzungen der Tagesordnung wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	7
davon besetzte Mandate:	7
davon Anwesende:	7
Ja- Stimmen:	7
Nein- Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	-

Herr Günther informiert darüber, dass er zur letzten Sitzung keine Einladung erhalten hat.

4 . Billigung der Sitzungsniederschrift vom 24.10.2017

Die Sitzungsniederschrift wird in vollem Wortlaut gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	7
davon besetzte Mandate:	7
davon Anwesende:	7
Ja- Stimmen:	4
Nein- Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	3
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	-

5 . Beratung zur Aufnahme von zusätzlichen Mitteln in den Haushalt 2018 zur Vorbereitung einer zukunftsfähigen Ausstattung der Schulen im Bereich der Digitalisierung

Vorlage: VO/GV01/2017-1329

Herr Glaner erläutert, dass für die Schulen Fördermittel durch die Bundesbildungsministerin Frau Wanka bereitgestellt werden. Er beruft sich dabei auf ein Schreiben, dass er zu Protokoll gibt (s. Anlage). Für **Herrn Glaner** steht mit der Digitalisierung die Sanierung der Schulen in Zusammenhang, da für die Digitalisierung die gesamte Verkabelung erneuert werden muss. Im Anschluss müssen die Schulen saniert werden.

Herr Glaner hat sich bei einem Planungsbüro kündigt gemacht. Die Kosten für die Digitalisierung und den Umbau belaufen sich auf ca. 4.500 € zuzüglich 10.000 € pro Klassenraum.

Weiterhin informiert **Herr Glaner**, dass der Landkreis in Wismar eine IGS neu bauen und die andere sanieren wird. Nach Rücksprache mit dem Landkreis muss das die KGS ebenfalls tun, um zukunftsfähig zu bleiben. Damit vertritt er mit dem Landkreis zusammen eine Linie und appelliert an die Ausschussmitglieder, dass die Gemeinde da nicht hinterherstehen darf, wenn sie die Schule in Dorf Mecklenburg erhalten will.

Die in der Beschlussvorlage enthaltenen Kosten in Höhe von 20.000 € konkretisiert **Herr Glaner** als Ingenieurkosten für die Projektplanung für die Ausstattung und Sanierung. Er erläutert, dass die Planung bis zur Baugenehmigung förderunschädlich ist und somit bereits die Planung erfolgen kann. **Die Ausschussmitglieder** möchten, dass in der Beschlussvorlage die Sanierung ergänzt wird.

Frau Dr. Skodda braucht Internet für jeden Schüler, interaktive Tafeln und Laptops. Sie benötigt jemanden von außen, der diese Planung macht. Die KGS hat bereits Beamer und Laptops, die aber zusammengeschlossen werden müssen. Sie unterstützt das, was Herr Glaner sagt.

Frau Schuster hatte eher Sorge, dass ihre Räume zukünftig nicht ausreichen. Anhand der aktuellen Geburtenzahlen braucht sie zukünftig keine extra Räumlichkeiten. Für die Grundschule gibt es noch keinen IT-Lehrer für die Kinder. Die Ausstattung des Computerraumes liegt eher am unteren Ende.

Die Schule hat sich für die Minicomputerklasse beworben, sie müssen sich dafür aber qualifizieren.

Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, dass die Gemeinde den Übergang in die Computertechnik und die Modernisierung und Sanierung der Schule schaffen muss.

Frau Klafft ist froh, dass die Anschaffung von Tablets entschleunigt ist. **Frau Dr. Skodda** möchte die Planung für die Tablets nicht zurücknehmen. Das Konzept steht noch nicht. Sie sind dabei, daran zu arbeiten. Dabei muss sie ihre Lehrer mitnehmen und mit den Tablets anfangen können.

Herr Schubert möchte, dass die Kosten im Haushalt bleiben, will vor der Ausgabe aber erst einmal sehen, was das Ingenieurbüro dazu sagt. **Herr Günther** unterstützt die Aussage von Frau Dr. Skodda. Die Tablettklasse muss schnellstens eingeführt werden.

Es erfolgt die Abstimmung über die Ergänzung der Beschlussvorlage. Im Titel der Vorlage wird nach dem Wort Digitalisierung „und Sanierung“ eingefügt.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: - Stimmenthaltung: -

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die Bereitstellung von 20.000,00 Euro im Haushaltsplan 2018 zur Vorbereitung einer zukunftsfähigen Ausstattung der Schulen im Bereich der Digitalisierung und Sanierung. Gleichzeitig wird die Amtsverwaltung beauftragt, Förderprogramme des Kreise, des Landens und der Bundesrepublik zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	7
davon besetzte Mandate:	7
davon Anwesende:	7
Ja- Stimmen:	7
Nein- Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	-

Frau Dr. Skodda und Frau Schuster verlassen die Sozialausschusssitzung.

6 . Beratung und Beschlussfassung zur Bildung eines Seniorenbeirates für die Gemeinde Dorf Mecklenburg
Vorlage: VO/GV01/2017-1340

Frau Hoppe erläutert, dass aufgrund der nicht im Haushalt vorhandenen Mittel ein solcher Beschluss nicht gefasst werden kann. Vor einem Beschluss müssen Mittel im Haushalt bereitstehen, da andernfalls der Beschluss rechtswidrig ist.

Weiterhin weist **Frau Hoppe** darauf hin, dass bei der derzeitigen Haushaltssituation mit einem Haushaltssicherungskonzept die Gemeinde keine weiteren zusätzlichen freiwilligen Aufgaben übernehmen darf.

Herr Glaner widerspricht dem und verweist darauf, dass der Kreis derzeit für den Haushalt 2018 die Kreisumlage senkt. Bei dieser Aussage dürfte keine Gemeinde im Amtsbereich zusätzliche freiwillige Leistungen erbringen. Weiterhin verweist **Herr Glaner** auf die Gemeinde Pinnow und empfiehlt dort hinzufahren und sich die Gemeinde anzusehen.

Aus Sicht von Herrn Glaner muss die Gemeinde Projekte machen und zusehen, dass sie zu Geld, auch über Sonderbedarf, kommt.

Herr **Schubert** macht den Vorschlag, die Beschlussvorlage wie folgt zu ändern:

„Die Gemeindevertretung beschließt die Bereitstellung von finanziellen Mitteln im Haushalt 2018 für die Bildung eines Seniorenbeirates.“

Über die so geänderte Beschlussvorlage wird abgestimmt:

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: - Stimmenthaltung: -

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die Bereitstellung von finanziellen Mitteln im Haushalt 2018 für die Bildung eines Seniorenbeirates.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	7
davon besetzte Mandate:	7
davon Anwesende:	7
Ja- Stimmen:	7
Nein- Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	-

7 . Beratung und Beschlussfassung zur Einordnung von Kosten für den 10. Landeswettbewerb

Vorlage: VO/GV01/2017-1338

Die **Sozialausschussmitglieder** befürworten ausdrücklich die Teilnahme der Gemeinde Dorf Mecklenburg am Landeswettbewerb. Aus diesem Grunde möchten sie auch, dass die finanziellen Mittel dafür bereitgestellt werden. **Frau Hoppe** verweist auch hier auf die Rechtslage.

Frau Glaner beklagt, warum nicht mal bei Ihnen angerufen wird, wenn die Beschlussvorlage so nicht rechtskonform ist. **Herr Glaner** informiert, dass die Bewerbung für den Wettbewerb im März abgegeben werden muss. Er kann nicht auf den Haushalt warten. Aus seiner Sicht ist Geld da. Das Geld aus dem Rücklauf vom Amt in 2017 soll dafür verwendet werden. Das war so in der Arbeitsgruppe beschlossen. Dem Bürgermeister hat er das auch mitgeteilt.

Aus seiner Sicht besteht eine Dringlichkeit zur Beschlussfassung aufgrund der Termine, die sonst nicht eingehalten werden. **Herr Glaner** verweist erneut auf das Beispiel der Gemeinde Pinnow, die vor einigen Jahren noch hohe Schulden hatten und diese durch die Förderprogramme mit 90%-iger Förderung und 10% Förderung darauf ihre Schulden abgebaut hat und im Bundeswettbewerb einen sehr guten Platz erreicht hat.

Die Ausschussmitglieder sehen keine Probleme zur Beschlussfassung. Sie möchten, dass die Gemeinde an dem Wettbewerb teilnimmt. Sie ändern den Beschlussvorschlag wie folgt:

„Die Gemeindevertretung Dorf Mecklenburg beschließt eine Kostenplanung in Höhe von 50.000 € im Haushalt 2018 aus den Rücklaufgeldern des Amtes aus 2017.“

Frau Hoppe beantwortet die Frage hinsichtlich der Rechtmäßigkeit eines solchen geänderten Beschlusses nicht und verweist auf die Haushaltssicherung.

Herr Wohlgethan möchte, dass der Beschluss rechtlich vom Amt geprüft wird.

Abstimmung über die geänderte Beschlussvorlage:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: - Stimmenthaltung: -

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Dorf Mecklenburg beschließt eine Kostenplanung in Höhe von 50.000 € im Haushalt 2018 aus den Rücklaufgeldern des Amtes aus 2017.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	7
davon besetzte Mandate:	7
davon Anwesende:	7
Ja- Stimmen:	7
Nein- Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	-

8 . Schwerpunktaufgaben 2018
Vorlage: VO/GV01/2017-1330

Herr Wohlgethan hatte um Vorschläge für die Arbeit für 2018 für den Sozialausschuss gebeten. **Frau Glaner** hat ihm Vorschläge zugearbeitet. Er wird diese per Mail an alle Ausschussmitglieder schicken.

Herr Glaner informiert, dass diese Aufgaben für 2018 die Widerspiegelung dessen sind, was im Wettbewerb umgesetzt werden soll. Er sieht, dass die Gemeinde bei der Umsetzung gute Chancen hat.

Herr Wohlgethan möchte, dass die Leute, die Verantwortung tragen, das zusammenfügen und in koordinierten Formen in die anderen Ausschüsse bringen. Die Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung muss eine andere Qualität erhalten.

9 . Sonstiges

- **Herr Wohlgethan** berichtet von der ersten Buchlesung in der Bibliothek mit dem Schriftsteller Frank Kreisler. **Herr Schubert** fände es schön, wenn im Amtsblatt darüber berichtet werden würde.
- **Herr Wohlgethan** wird in der nächsten Woche eine Auswertung des Dorffestes vornehmen.
- **Frau Glaner** informiert, dass sie mit dem Vorstand der jungen Forscher in Schwerin gesprochen hat. Sie werden im nächsten Jahr in die Kita kommen und das Projekt vorstellen.
- Weiterhin informiert **Frau Glaner**, dass die Homepage der Gemeinde wenige aktuelle Infos enthält. Sie möchte, dass die Seite der Gemeinde Dorf Mecklenburg aktueller gestaltet wird. Dazu gehört auch, dass über Veranstaltungen informiert wird, da viele das Amtsblatt nicht lesen und nichts von den Veranstaltungen der Gemeinde wissen. Es wird darüber diskutiert, über welche Medien die Gemeinde sich mit den Veranstaltungen präsentieren soll.
- **Frau Glaner** möchte, dass jeder schon mal in seiner Nachbarschaft fragt, wer im Seniorenbeirat mitarbeiten möchte.
- **Frau Klafft** informiert, dass die Rentnerweihnachtsfeier am 14.12.2017 stattfindet.

Wohlgethan Ausschussvorsitzender	Hoppe Protokollführung